



(10) **AT 15405 U1 2017-08-15**

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21) Anmeldenummer: GM 50149/2016 (51) Int. Cl.: **E06B 1/62** (2006.01)
 (22) Anmeldetag: 21.07.2016 **E04F 13/06** (2006.01)
 (24) Beginn der Schutzdauer: 15.06.2017
 (45) Veröffentlicht am: 15.08.2017

(30) Priorität:
27.07.2015 CZ 2015-31364U beansprucht.

(56) Entgegenhaltungen:
EP 1952969 A2
EP 1582685 A2
EP 1382772 A2
US 5937600 A

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
MATEICIUC a.s.
74235 Odry (CZ)

(74) Vertreter:
DR. MÜLLNER DIPL.-ING. KATSCHINKA OG
PATENTANWALTSKANZLEI
WIEN

(54) **Bauprofil mit einer Oberflächenbehandlung zur Erhöhung der Haftfähigkeit von Verputz**

(57) Bei einem Bauprofil mit einer Oberflächenbehandlung zur Erhöhung der Haftfähigkeit von Verputz, insbesondere von Mineralputz, vor allem bei Holzkonstruktionen, ist erfindungsgemäß die Oberfläche von mindestens einem der Arme (2) des Profils zur Einarbeitung in die Putzschicht mit einer Prägung (3) versehen, die von einer Vielzahl von in Reihe angeordneter separater Vertiefungen (3a) mit einer Tiefe von 0,1-1 mm gebildet ist. Die Vertiefungen (3a) der Prägung (3) können die Form von Kegelstümpfen mit kleineren Grundflächen haben, die nach unten gerichtet ist, oder die Form von 3- bis 8seitigen Pyramiden oder Pyramidenstümpfen. Das Bauprofil einschließlich seines Arms (2) besteht vorzugsweise aus Kunststoff, insbesondere aus Polyvinylchlorid.

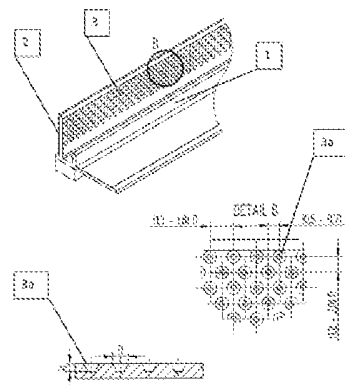


Figure 1

Beschreibung

ERFINDUNGSGEBIET

[0001] Die Erfindung betrifft ein Bauprofil mit einer Oberflächenbehandlung zur Erhöhung der Haftfähigkeit von Verputz, insbesondere von Mineralputz, vor allem bei Holzkonstruktionen.

STAND DER TECHNIK

[0002] Das Problem von bestehenden Bauprofilen, insbesondere Profilen für den Verputz, wie z. B. Anputzleisten für Fenster, liegt in der Konsistenz einer solchen Verputzschicht bzw. in der Haftfähigkeit von Verputz auf der Oberfläche von Kunststoffprofilen. Aufgrund von Dehnungsbewegungen kann dies zur Bildung von Mikrorissen führen.

[0003] Es ist offensichtlich, dass dieses Problem mehr oder weniger durch eine Oberflächenaufrauhung der Profilarme, die in den Verputz eingearbeitet werden sollen, zu lösen ist. Derzeit erfüllen diesen Zweck hauptsächlich die technologisch entstandenen Oberflächenunebenheiten der Profilarme (hauptsächlich wegen der Ungleichmäßigkeit der Abkühlung im Kaliber oder anderen Teilen der Strangpressanlage) bzw. im Produktionsprozess von Profilen absichtlich gebildete Längsrillen. Ein Nachteil dieser Bearbeitungen ist ihre beschränkte Wirksamkeit für einen bestimmten Zweck, d. h. die Erhöhung der Haftfähigkeit von Verputz auf dem Profil. Im Fall von technisch entstandenen Ungleichheiten ist der Nachteil dann auch ihre Ungleichmäßigkeit und praktisch auch die Unmöglichkeit einer gezielten Regelung ihrer Bildung im technologischen Prozess.

PRINZIP DER ERFINDUNG

[0004] Die oben genannten Nachteile werden im Wesentlichen durch die Erfindung des Bauprofils mit einer Oberflächenbehandlung zur Erhöhung der Haftfähigkeit von Verputz beseitigt. Das Prinzip der Erfindung besteht darin, dass die Oberfläche von mindestens einem der Arme des Profils zur Einarbeitung in die Putzschicht mit einer Prägung versehen ist, die von einer Vielzahl von in Reihe angeordneter separater Vertiefungen mit einer Tiefe von 0,1-1 mm gebildet ist.

[0005] Die Vertiefungen der Prägung können vorteilhaft die Form von Kegelstümpfen mit einer kleineren Grundfläche haben, die nach unten gerichtet ist. Der Durchmesser der größeren Grundflächen beträgt 0,2-2 mm. Diese Vertiefungen sind in Reihen so angeordnet, dass der gegenseitige axiale Abstand in einer Reihe 1,3-1,8 des Durchmessers ist, der Abstand von benachbarten Reihen ist 1,2-2,0 des Durchmessers und der Achsversatz der Vertiefungen in benachbarten Reihen ist 0,5-0,7 des Durchmessers.

[0006] In einer anderen Variante können Vertiefungen der Prägung die Form von 3- bis 8seitigen Pyramiden oder Pyramidenstümpfen haben, wobei die größte Abmessung der Grundfläche 0,2-2 mm beträgt. Diese Vertiefungen werden erneut in Reihen angeordnet, die gegeneinander versetzt werden können.

[0007] Das Bauprofil gemäß dieser Erfindung einschließlich seines Arms, der mit einer Prägung versehen ist, besteht vorzugsweise aus Kunststoff, insbesondere aus Polyvinylchlorid.

[0008] Einer der Vorteile der vorliegenden Erfindung ist die Möglichkeit einer signifikanten Aufrauhung der Armoberfläche des Profils in allen Richtungen mit der Möglichkeit der Regulierung der Größe (Rauheit) des Aufrauens durch die Tiefe der Vertiefungen der Prägung. Dabei handelt es sich um eine allgemeine Bearbeitung, die für unterschiedliche Profile mit unterschiedlichen Formen und mit einer geraden Kontur verwendbar ist, wobei die Kontur kontinuierlich mit hoher Produktivität realisierbar ist.

AUSFÜHRUNGSBEISPIELE

[0009] Die Erfindung wird nun anhand der beigelegten Zeichnung näher erläutert. Es zeigt:

- [0010]** Fig. 1 ein Bauprofil mit einem Arm, der mit einer Prägung versehen ist, die von Vertiefungen in der Form von Kegelstümpfen gebildet ist; und
- [0011]** Fig. 2 ein Bauprofil mit einem Arm, der mit einer Prägung versehen ist, die von Vertiefungen in der Form von vierseitigen Pyramidenstümpfen gebildet ist.

BEISPIEL 1

[0012] Ein Bauprofil 1 (Fig. 1) hat die Oberfläche seines auf die Grundfläche senkrechten Arms 2, der zur Einarbeitung in die Putzschicht bestimmt ist, mit einer Prägung 3 versehen, die von einer Vielzahl von in Reihe angeordneten separaten Vertiefungen 3a mit einer Tiefe H/T von 0,1 mm gebildet ist.

[0013] Die Vertiefungen 3a der Prägung 3 haben die Form von Kegelstümpfen mit einer kleineren Grundfläche, die nach unten gerichtet ist. Der Durchmesser D ihrer größeren Grundflächen beträgt 0,2 mm, und diese Vertiefungen sind in Reihen so angeordnet, dass der gegenseitige axiale Abstand in einer Reihe 1,5 des Durchmessers ist, der Abstand von benachbarten Reihen ist 1,75 des Durchmessers und der Achsversatz der Vertiefungen in benachbarten Reihen ist 0,6 des Durchmessers.

BEISPIEL 2

[0014] Das Bauprofil 1 (Fig. 2) hat ähnlich wie im Beispiel 1 die Oberfläche seines auf die Grundfläche senkrechten Arms 2, der zur Einarbeitung in die Putzschicht bestimmt ist, mit einer Prägung 3 versehen, die von einer Vielzahl von in Reihe angeordneten separaten Vertiefungen 3a mit einer Tiefe H/T von 0,5 mm gebildet ist.

[0015] Die Vertiefungen 3a der Prägung 3 haben die Form von Pyramidenstümpfen mit vierseitigen Grundflächen, wobei die kleinere Grundfläche nach unten gerichtet ist. Das größte Maß (Kante) P der Grundflächen beträgt 1 mm. Diese Vertiefungen sind in Reihen so angeordnet, dass der gegenseitige axiale Abstand in einer Reihe 1,2 vom Maß, der Abstand von benachbarten Reihen 1,5 vom Maß und der Achsversatz der Vertiefungen in benachbarten Reihen 0,5 vom Maß ist.

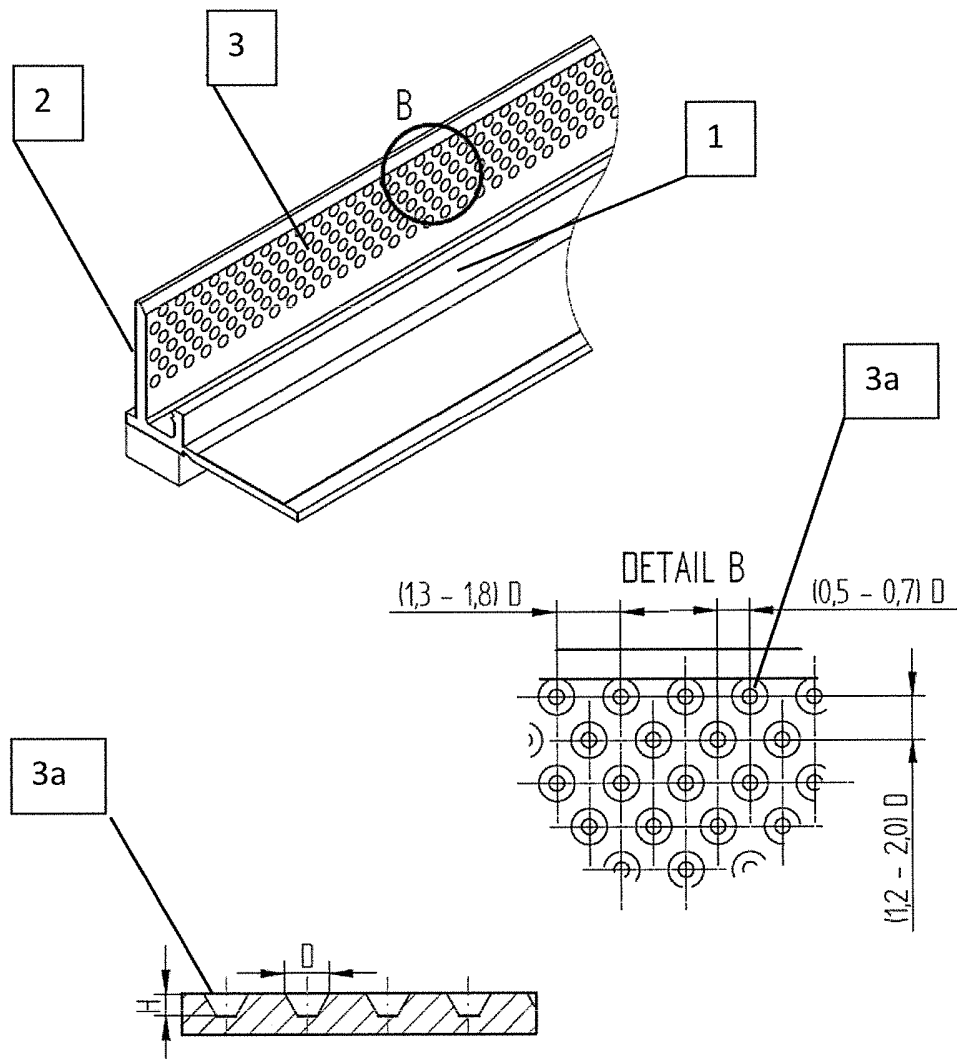
INDUSTRIELLE NUTZUNG

[0016] Die Bauprofile gemäß der vorliegenden Erfindung weisen aufgrund der Oberflächenbehandlung in Form einer Prägung eine erhöhte Haftfähigkeit des Verputzes, insbesondere von Mineralputz, vor allem bei Holzkonstruktionen, auf.

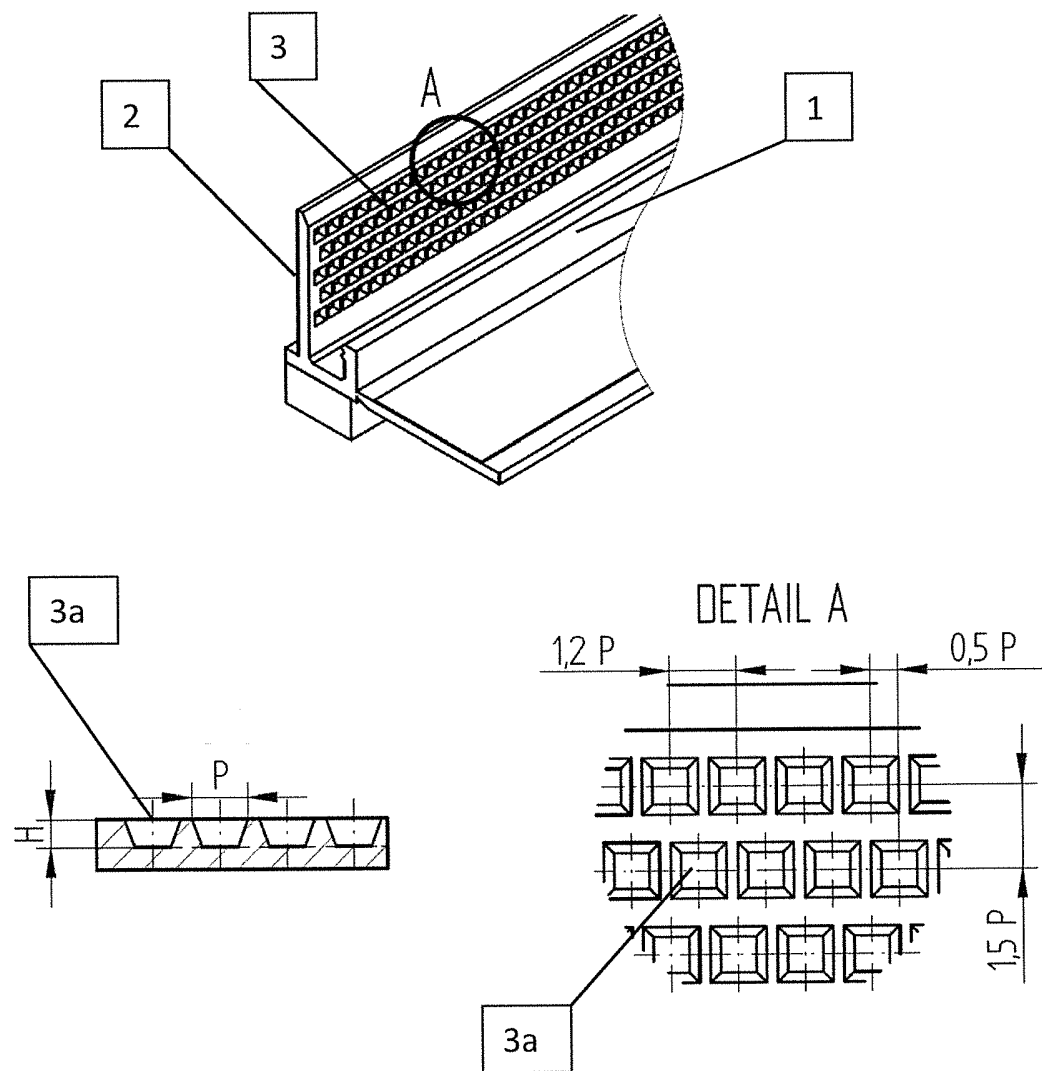
Ansprüche

1. Bauprofil mit einer Oberflächenbehandlung zur Erhöhung der Haftfähigkeit von Verputz, insbesondere von Mineralputz, vor allem bei Holzkonstruktionen, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Oberfläche von mindestens einem der Arme (2) des Profils zur Einarbeitung in die Putzschicht mit einer Prägung (3) versehen ist, die von einer Vielzahl von in Reihe angeordneter separater Vertiefungen (3a) mit einer Tiefe von 0,1-1 mm gebildet ist.
2. Bauprofil nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Vertiefungen (3a) der Prägung (3) die Form von Kegelstümpfen mit kleineren Grundflächen haben, die nach unten gerichtet ist, wobei der Durchmesser (D) der größeren Grundflächen 0,2-2 mm beträgt, und dass diese Vertiefungen in Reihen so angeordnet sind, dass der gegenseitige axiale Abstand in einer Reihe 1,3-1,8 des Durchmessers, der Abstand von benachbarten Reihen 1,2-2,0 des Durchmessers und der Achsversatz der Vertiefungen in benachbarten Reihen 0,5-0,7 des Durchmessers ist.
3. Bauprofil nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Vertiefungen (3a) der Prägung (3) die Form von 3- bis 8seitigen Pyramiden oder Pyramidenstümpfen haben, wobei die größte Abmessung der Grundfläche 0,2-2 mm beträgt und diese Vertiefungen erneut in Reihen angeordnet sind, die vorzugsweise gegeneinander versetzt sind.
4. Bauprofil nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Profil einschließlich seines Arms (2) aus Kunststoff besteht, insbesondere aus Polyvinylchlorid.

Hierzu 2 Blatt Zeichnungen



Figur 1



Figur 2

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC:

E06B 1/62 (2006.01); **E04F 13/06** (2006.01)

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC:

E06B 1/62 (2013.01); **E04F 13/068** (2013.01); **E06B 2001/624** (2013.01)

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):

E06B, E04F

Konsultierte Online-Datenbank:

EPODOC, WPIAP, TXPEnn, TXPGnn

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am **21.07.2016** eingereichten Ansprüchen **1–4** erstellt.

Kategorie ^{*)}	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	EP 1952969 A2 (LEHRHUBER KONRAD [AT]) 06. August 2008 (06.08.2008) Zusammenfassung; Absätze [0056], [0134], [0139], [0184]; Fig. 90, 129	1, 4
A	EP 1582685 A2 (BRAUN AUGUST [CH]) 05. Oktober 2005 (05.10.2005) Absätze [0019], [0034]; Fig. 1	1, 4
A	EP 1382772 A2 (KASSMANNHUBER PETER [AT], MICK STEFAN MAG [AT]) 21. Januar 2004 (21.01.2004) Absatz [0026]; Fig. 1, 8–10	1, 4
A	US 5937600 A (LARSON JOHN A [US]) 17. August 1999 (17.08.1999) Spalte 2: Zeilen 56–63; Spalte 3: Zeilen 18–22; Fig. 2, 4, 7, 8	1, 4

Datum der Beendigung der Recherche:

24.01.2017

Seite 1 von 1

Prüfer(in):

THÜRRIEDL Thomas

^{*)} Kategorien der angeführten Dokumente:

X Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmel-
gegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf
erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.

Y Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann nicht
als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die
Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen
dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für
einen Fachmann naheliegend** ist.

A Veröffentlichung, die den allgemeinen **Stand der Technik** definiert.

P Dokument, das von **Bedeutung** ist (Kategorien **X** oder **Y**), jedoch **nach
dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.

E Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie **X**), aus dem
ein „**älteres Recht**“ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch
nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage
stellen).

& Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.